

CHIRURGISCHE BRIEFE

AUS DEN

KRIEGS-LAZARETHEN

IN

WEISSENBURG UND MANNHEIM 1870.

Ein Beitrag zu den wichtigsten Abschnitten der Kriegschirurgie,
mit besonderer Rücksicht auf Statistik.

VON

DR. THEODOR BILLROTH,

Ordentl. Professor der chirurg. Klinik an der Universität Wien, K. K. Hofrath, Commandeur zweiter Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen, Ritter des Eisernen Kreuzes 2. Kl. am weissen Bande, Ehrenmitgliede der „Pathological Society“ in London, der „Pathological Society“ in Saint Louis, der „Société royale des sciences médicales et naturelles“ in Brüssel, der „medizin.-chirurg. Gesellschaft des Kanton Zürich“, der „Gesellschaft für Natur- und Heilkunde“ zu Dresden, Mitgliede der „Societas medicorum Suecana“ in Stockholm, der „K. K. Gesellschaft der Aerzte“ in Wien, der „anthropologischen Gesellschaft“ in Wien, des „ärztlichen Vereins“ in Wien, Correspondirendem inländischen Mitgliede der „Société impériale de médecine der Wissenschaften in Wien, Correspondirendem Mitgliede der „Société française de chirurgie“ in Paris, der „Gesellschaft der Aerzte“ in Ofen-Pest, der „Societas Medico-Chirurgica Edinburgensia“, der „Academia Scientiarum Instituti Boniensis“, Ehrenmitgliede des „Österreichischen-patriotischen Hilfs-Vereines für verwundete Krieger, Militär-Witwen und Waisen“, Inhaber des von der „Société française de secours aux blessés et malades des Armées de terre et de mer“ verliehenen Erinnerungskreuzes.

BERLIN, 1872.

VERLAG VON AUGUST HIRSCHWALD.

UNTER DEN LINDEN No. 68.

A-376.123



UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

KLEINER-KANTONEN-STRASSE

HEINRICH-STRASSE 13

D. THEODOR BILROTH

DS-2023-440